

Gebrauchsinformation

Plantago Hustensaft bei Husten und Bronchitis

Zusammensetzung:

10 g (8,5 ml) enthalten:

Arzneilich wirksame Bestandteile:
Petasites hybridus e radice ferm
33c Dil. D3 (HAB, Vs. 33c) 0,1 g;
Wässriger Auszug mit Zucker (1:1)
aus 0,3 g Picea abies, Summitates
rec. (4:1) 1,5 g; Wässriger Auszug
mit Zucker (1:1) aus 0,7 g Plantago
lanceolata, Folium rec. (4:1) 3,5 g.
Sonstige Bestandteile: Gereinigtes
Wasser, Saccharose.

Darreichungsform und Packungs- größe: 90 ml Sirup

Anthroposophisches Arzneimittel
bei Erkankungen der Bronchien

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:
Harmonisierung von Atmungs-

und Schleimbildungsvorgängen
bei katarrhalisch-entzündlichen
Erkrankungen der Luftwege und
zur Förderung der Expektoration
(Auswurfförderung), z.B. Bronchitis,
Bronchopneumonie (Lungenentzündung),
Bronchialasthma.

Gegenanzeigen: Plantago Hustensaft
enthält pro maximaler Tagesdosis
mehr als 5 g Zucker, daher darf der
Plantago Hustensaft nicht eingenommen
werden, wenn Sie an der seltenen,
ererbten Fructose-Unverträglichkeit,
einer Glucose-Galactose-Malabsorption
oder einem Saccharase-Isomaltase-Mangel
leiden.

Als allgemeine Vorsichtsmaßnahmen
sollten Personen, die gegen Spitzweigerichpollen
allergisch sind, Plantago Hustensaft
nicht einnehmen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei länger anhaltenden Beschwerden,
bei Atemnot, bei Fieber oder eitrigem
Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht
werden.

Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten
müssen, sollten Sie folgende Angaben
zum Plantago Hustensaft berücksichtigen:

- 1 Esslöffel (15 ml = 17,7 g) Sirup entspricht 0,6 BE (= 7,1 g Zucker).
- 1 Teelöffel (5 ml = 5,9 g) Sirup entspricht 0,2 BE (= 2,4 g Zucker).

Was müssen Sie in Schwangerschaft
und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Plantago
Hustensaft in Schwangerschaft und
Stillzeit nur nach Rücksprache mit
dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet:
Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre:
3-mal täglich 1 Esslöffel (15 ml),
in akuten Fällen alle 2 Stunden
1 Teelöffel (5 ml) Sirup in warmem
Wasser einnehmen.
Säuglinge und Kleinkinder bis
6 Jahre: 3- bis 4-mal täglich
1 Teelöffel (5 ml) Sirup in warmem
Wasser einnehmen.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung (einer akuten
Erkrankung) sollte nach 2 Wochen
abgeschlossen sein. Tritt innerhalb
von 2-5 Tagen keine Besserung ein,
ist ein Arzt aufzusuchen.
Die Dauer der Behandlung von

chronischen Krankheiten erfordert
eine Absprache mit dem Arzt.

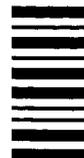
Nebenwirkungen: Keine bekannt.
Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten,
teilen Sie diese bitte Ihrem
Arzt oder Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf
dem Behältnis und der äußeren
Umhüllung angegebenen Verfalldatums
nicht mehr anwenden.

Stand: 12/2005

Vor Gebrauch schütteln!

Nach Anbruch 4 Wochen haltbar –
im Kühlschrank bei 2° - 8°C aufbewahren.



101 860 800/605

WALA® Plantago Hustensaft

bei Husten und Bronchitis

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der Schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vorwiegend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Plantago Hustensaft

Heilpflanzen und ihre Wirkungen

Die Pflanzenauszüge im Plantago Hustensaft sind als Heilmittel bereits in der Volksmedizin, oft bis ins Altertum zurückreichend, bestens bekannt. Der namensgebende Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) beruhigt mit seinen reizmildernden Schleimstoffen entzündete Schleimhäute und mildert den Husten. Die Fichten-Triebspitzen (*Picea abies*) durchwärmen die Atmungsorgane und kräftigen die Bronchialschleimhäute. In ihrer potenzierten Form wirkt die Pestwurz (*Petasites hybridus*) sekret-, schleim- und krampflösend.

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Plantago lanceolata -
Spitzwegerich